

# Verein Guatemala-Zentralamerika

## Jahresbericht 2020

### Einleitung

Im zu Ende gegangenen Vereinsjahr hat sich der Vorstand wiederum ganz auf die laufenden und einige neue Projekte fokussiert. Im Weiteren nahm sich der Vorstand vor, die über die Jahre erodierende Mitgliederbasis zu verstärken, was ihm, wie weiter unten auszuführen ist, gut gelungen ist. Der Vorstand tagte insgesamt drei Mal.

### Bericht über die Tätigkeit der bis 2020 durch uns finanzierten Projekte

Auch im vergangenen Jahr hat PEILE (Proyecto Educativo Integral Libertad y Enseñanza) den üblichen jährlichen Bericht über die Aktivitäten der von uns bisher finanzierten Einrichtungen und deren baulichen Zustand erstellt. Der Bericht identifiziert einleitend folgende Grundprobleme der guatemaltekischen indigenen Bevölkerung:

- **Generelle Situation:** Das Jahr 2020 war in Guatemala primär von zwei Ereignissen geprägt: der Covid Pandemie und den Naturkatastrophen hervorgerufen durch die Tropenstürme Eta und Lota. Letztere brachten im November tagelangen sintflutartigen Regen und betrafen über 170'000 Menschen in den meisten Departementen des Landes, die zum Teil obdachlos wurden; hunderte von Menschen wurden vermisst. Die Stürme beschädigten die Ernten von Grundnahrungsmitteln und zerstörten durch Erdbeben viele Strassen, Brücken, Stromleitungen und andere Infrastrukturanlagen. Diese Ereignisse verschlimmerten die ohnehin schon schwierige Situation der indigenen Bevölkerung (wie beispielsweise chronische Unterernährung, grassierende Armut, hohe Kindersterblichkeit, viele Schulabbrecher) zusätzlich.
- **Corona:** Die Pandemie brachte grosse Unsicherheit, Angst und Schrecken für die guatemaltekische Bevölkerung. Zwar hat die guatemaltekische Regierung wegen der Krise die Auslandsverschuldung erhöht, aber Gerüchte, wonach die Millionenkredite infolge der grassierenden Korruption in den falschen Taschen versickern, haben zu öffentlichen Protesten und Märschen gegen die Regierenden geführt. Am offensichtlichsten ist der Mangel an Ausrüstung und Material in den Krankenhäusern und die mangelnde Bezahlung der Gehälter des Personals in den Krankenhäusern. Durch die Pandemie stiegen die Arbeitslosigkeit und die extreme Armut vor allem unter der indigenen Bevölkerung weiter. Wie immer leiden insbesondere die Kinder am meisten: durch Unterernährung und einer hohen Zahl von Kindersterblichkeit.
- **Politische Situation:** Am 9. Dezember 2020 kam es in Guatemala zu dreiwöchigen Protesten, Strassenblockaden, Kritiken und Forderungen wegen angeblich mangelnder Transparenz in der Regierungsführung. Der Präsident des Landes, Alejandro Giammattei, wurde zum Rücktritt aufgefordert. Hauptkritikpunkte waren die grassierende Korruption und die Tatsache, dass für Corona bestimmte Gelder nicht in der Bevölkerung ankamen. Zwar wurde ein Exminister der vorherigen Regierung von Jimmy Morales wegen Korruptionsverdachts verhaftet, aber die schlechte Falle, die die Regierung im Zusammenhang mit den Naturkatastrophen machte, trug nicht zur Beruhigung der Bevölkerung bei.
- **Situation in den Schulen:** Der Unterricht auf allen Stufen wurde (und wird auch in 2021) in Form von Präsenz- und virtuellem Unterricht erteilt. Vor allem für die ärmeren Bevölkerungsteile, welche keinen oder schlechten Zugang zum Internet haben, bedeutet

dies, dass die Kinder bloss teilweise am Unterricht teilnehmen können und damit noch mehr benachteiligt werden. Man behilft sich notdürftig mit Kommunikation über Radio und Fernsehen.

### **Überblick über die bisher durch den VGZ finanzierten Projekte**

**36 Schulen:** im vergangenen Jahr waren rund 8'500 Schülerinnen und Schüler in Ausbildung; davon haben rund 2'000 die Ausbildung (diverse Stufen) abgeschlossen.

**8 Landkliniken:** diese betreuten 2020 zusammen gegen 36'000 Patienten mit Hilfe von permanent angestellten Pflegerinnen und Hebammen, welche von Ärztinnen und Ärzten unterstützt werden.

**Hühnerfarm in Quetzaltenango:** die Farm in Quetzaltenango, welche seit 28 Jahren im Betrieb ist, wurde in den Wintermonaten von Insekten befreit und soll wieder mit 1'600 Hühnern in Betrieb genommen werden.

**COOPEILE:** Die auf die Gewährung von Kleinkrediten und KMU spezialisierte Genossenschaft ist von der Pandemie ganz besonders betroffen worden, da für viele der Kleinkreditnehmer das Geschäft wegbrach und deshalb Rückzahlungen erstreckt und Zahlungspläne erstellt werden mussten.

**Handwerkerzentrum Quetzaltenango:** 675 Jugendliche und 20 Lehrkräfte waren 2020 im Einsatz, 550 von ihnen haben 2020 die Grundausbildung abgeschlossen. Weiterhin wird in acht verschiedenen Berufen unterrichtet.

#### **Handwerkerzentrum Malacatancito:**

Die bereits 2019 angestossenen Gespräche zwischen PEILE und den lokalen Behörden zur Deblockierung der verfahrenen Situation sind mit Hilfe von Kurt Schneider (vormals für Swisscontact in Guatemala tätig) weitergeführt worden, konnten aber bisher noch nicht von Erfolg gekrönt werden. Die Schulräume dieses Ausbildungszentrums sind deshalb auch 2020 meistens unbenutzt geblieben. Momentan werden unter Beizug eines lokalen Anwaltes die Möglichkeiten geprüft, wie das Leitungsteam der Betriebsorganisation, welches jegliche Änderungen am Betriebskonzept verhindert und das Gespräch verweigert, ausgewechselt werden kann. Zuversichtlich stimmt, dass die Bürgermeisterin von Malacatancito und auch das Departement Huehuetenango dem Zentrum gegenüber sehr positiv eingestellt sind.

### **Jahresabschluss 2020**

**[einsehbar unter [www.guatemala-vgz.ch](http://www.guatemala-vgz.ch)]**

#### **Betriebsrechnung**

Die Mitgliederbeiträge stiegen gegenüber dem Vorjahr leicht auf Fr. 8'550 (Vorjahr Fr. 8'200). Die ungebundenen Spenden betragen Fr. 42'403 (Vorjahr Fr. 52'392), wobei auf Spenden natürlicher Personen Fr 36'403 (Vorjahr Fr 49'392) und auf Spenden juristischer Personen und öffentlicher Institutionen Fr. 6'000 (Vorjahr Fr. 3'000) entfielen. Die projektbezogenen gebundenen Spenden beliefen sich auf Fr. 138'500 (Vorjahr Fr. 105'100).

Der projektgebundene Ertrag von Fr. 138'500 steht einem Betrag von Fr. 105'100 im Vorjahr gegenüber. Wir konnten im vergangenen Jahr Projekte im Betrag von Fr. 190'643 realisieren gegenüber Fr. 203'416 im Vorjahr. Die einzelnen Positionen werden nachstehend kommentiert.

Die Personal- und Unkostenentschädigungen für Aliro Ochoa und seine Organisation PEILE betragen unverändert rund Fr. 7'300. Der allgemeine Verwaltungsaufwand des Vereins betrug rund Fr. 2'500 (Vorjahr 2'200).

Insgesamt resultiert ein positives Jahresergebnis von Fr. 6'902 (Vorjahr: Aufwandüberschuss Fr. 3'930).

## **Bilanz**

Nach Verbuchung des Ertragsüberschusses beträgt das Organisationskapital per 31.12.2020 Fr. 111'732 (Vorjahr 104'929).

## **Mitgliederbestand per Ende 2020**

Auch im Jahr 2020 hat sich der Vorstand dem Thema des schwindenden Mitgliederbestandes angenommen. Im letzten Jahr konnten 6 neue Mitglieder gefunden werden, welche anlässlich der GV formell noch aufzunehmen sind. Ich heisse alle neuen Mitglieder ganz herzlich willkommen.

Per Ende 2020 hatte der Verein 184 Mitglieder (6 neue Mitglieder, 2 Austritte und 2 Todesfälle).

## **Vorstand**

Der Vorstand (mit Ausnahme von Jaime Fuchs, welcher kurz vor der Versammlung aus gesundheitlichen Gründen seinen Rücktritt aus dem Vorstand erklärte) wurde an der Vereinsversammlung 2020 für eine weitere Amtsdauer von zwei Jahren wiedergewählt. Zudem wurde Stuart Robertson (Baar) letztes Jahr als neues Mitglied in den Vorstand gewählt; er führt neu das Amt des Quästors.

Mit grosser Bestürzung musste der Vorstand zur Kenntnis nehmen, dass Joseph (Sepp) Drescher am 7. Mai 2021 an den Folgen eines Verkehrsunfalles in Ausübung seines geliebten Hobbies Velofahren verstorben ist. Sepp Drescher hat seit vielen Jahren enorm viel für den Verein geleistet (als Quästor, zuletzt als Betreuer verschiedener Projekte in Guatemala und als Kontaktperson zu grösseren institutionellen Spendern). Der Vorstand dankt Sepp Drescher für alles, was er für den Verein und die marginalisierte Bevölkerung in Guatemala geleistet hat. Seinen Angehörigen sprechen wir unser tief empfundenes Beileid aus.

Im Weiteren hat sich Barbara Lüthi entschieden, aus dem Vorstand zurück zu treten. Barbara Lüthi ist im Jahr 2012 in den Vorstand gewählt und betreute während vielen Jahren äusserst gewissenhaft als Aktuarin unser Mitgliedschaftswesen und eine umsichtige Protokollführung. Der Vorstand freut sich, der Vereinsversammlung Rita Müller Zurkirchen und Shareny Egloff zur Wahl in den Vorstand vorzuschlagen. Ein Kurzporträt der beiden Kandidatinnen findet sich im Anhang.

## **Projekte 2020**

### **Suppenküche (Fr 9'674)**

Auch im vergangenen Jahr haben wir Vamos Adelante rund Fr. 9'700 für den Betrieb der Suppenküche in Ceylan, in der täglich für mehr als 100 Personen eine warme Mahlzeit gekocht wird, zur Verfügung gestellt. Der Betrag ist infolge von Corona höher als im Vorjahr.

### **Kindergarten San Cristobal (Fr. 7'875)**

Unser jährlicher Beitrag für den Betrieb des von Sabas Cruz geleiteten Kindergartens in Chiapas/Mexico beträgt wie im Vorjahr rund Fr. 7'900.

**Bau des Primarschulhauses im Weiler Chichalum, Aldea Torlon, Gemeinde Chiantla, Dept. Huehuetenango, Fr. 91'683**

Es handelt sich um ein Primarschulhaus mit 5 Schulzimmern, 1 Lehrerzimmer, Möblierung und WC Anlage. Der Bau ist ausgelegt für rund 500 Schüler. Wir haben diesen Bau in 2 Phasen aufgeteilt, leider fiel Phase 2 in die Corona Zeit und konnte wegen dem Lockdown erst im Herbst 2020 fertiggestellt werden. In der Endabrechnung hat wechselkursbedingt eine Kostenersparnis von 7% resultiert. Die Finanzierung im Gesamtbetrag von Fr. 91'683 erfolgte mit Fr. 71'500 durch politische Gemeinden und Kirchgemeinden sowie die Symphysis Stiftung. Der fehlende Betrag wurde durch freie Spenden gedeckt.

**Bau eines Sekundarschulhauses (Instituto Mixto Basico) in Pachawacan, Barrio Santa Ana, Gemeinde Momostenango, Dept. Totonicapan, Fr. 60'800**

Hier handelt es sich um ein Sekundarschulhaus für rund 150 Schülerinnen und Schüler. Der Bau der 3 Schulzimmer und 1 Lehrerzimmer (inkl. Möblierung und sanitäre Anlagen mit einer Wasserfassung) konnte (Corona bedingt verspätet) gegen Ende Jahr abgeschlossen werden. Das Projekt wurde dank grosszügigen Beiträgen von politischen Gemeinden (so der Gemeinde Künsnacht) und verschiedenen Kirchgemeinden finanziert.

**Viviendas, Fr. 26'400**

Auch im vergangenen Jahr haben wir über die lokale Organisation den Bau von 5 kleinen Einfamilienhäusern für geeignete Familien finanziert. Die entsprechenden Finanzierungsbeiträge müssen wie immer durch die Familien über die Jahre mit monatlichen, für die Familien tragbare Zahlungen zurückbezahlt werden.

**Asociacion de desarrollo Aj Awineleb re Tzuul Taqa', Coban Alta Verapaz, Fr. 19'700**

Diese Genossenschaft wurde uns durch eine langjährige Angestellte des Fastenopfers empfohlen. Es handelt sich um eine Kooperative mit über 650 Mitgliedern, welche im Jahre 2012 als Selbsthilfeorganisation gegründet worden ist. Sie ist in verschiedenen Gemeinden im Süden des Landes tätig und verfolgt verschiedene Ziele für die Verbesserung der Lebensstandards der indigenen Bevölkerung, z.B. die Legalisierung des Landbesitzes vieler Bauern, die Verbesserung der Produktion im agro-ökologischen Bereich, die Verbesserung der Wasserqualität mit Förderung der Hygiene, die Ausbildung der Bauern (vor allem auch der Frauen) und die Anpassung an die Klimaveränderung. Es handelt sich um rund 3'500 begünstigte Personen.

Die Genossenschaft hat vor ein paar Jahren für ihre eigenen Ausbildungszwecke und den Verkauf der Produkte Land im grösseren Ausmass zusammen mit einem einfachen Gebäude für total Fr. 83'400 erworben. Fr. 66'000 des dafür benötigten Bankkredites konnten ohne fremde Hilfe zurückbezahlt werden und zwar mittels dem Verkauf von selbstgezüchteten Pflanzen und Bäumen. Es blieb aber eine Restschuld von Fr. 17'400, welche aus verschiedenen, von der Genossenschaft nicht zu verantwortenden Gründen, nicht rechtzeitig bezahlt werden konnte. Wegen der auf dem Terrain eingetragenen Hypothek riskierte die Genossenschaft das ganze Land zu verlieren. Da uns die Leistungsfähigkeit dieser Genossenschaft sehr beeindruckt hat, entschieden wir uns kurzfristig, zusammen mit der Leopold Bachmann Stiftung die Restschuld (zuzüglich einem Beitrag an die Renovationskosten eines brandgeschädigten Gebäudes) ohne Rückzahlungsverpflichtung zu finanzieren. Die Abrechnung erfolgte tadellos, die Überwachung haben wir dem Fastenopfer übertragen.

**Nothilfe für das Zentrum SYJAC in Chiapas, Mexiko Fr. 4'300**

Im letzten Sommer während dem Lockdown infolge der Corona Pandemie erreichte uns ein Gesuch um Leistung von Nothilfe durch den Leiter des Zentrums SYJAC in Chiapas, Mexiko, zu dem auch der von uns (siehe oben) unterstützte Kindergarten gehört. Da das Zentrum geschlossen werden musste, wurde begonnen, Schülerinnen und Schüler, Studenten und auch Dozenten in der Computertechnik

zu fördern, so dass sie mit Hilfe des Fernunterrichts die Lernziele erreichen konnten. Wir wurden angefragt, ob wir einen Beitrag für den Erwerb von technischen Geräten (Internetzugang im grossen überdachten Hof, einen Bildschirm und 2 Computer mit Internet-Verstärker, auch Masken, Desinfektionsmittel) einmalig leisten könnten. In Anbetracht, dass unser Gewährsmann einen grossen Beitrag im sozialen Bereich leistet, hat der Vorstand der Bitte mit Fr. 4'300 entsprochen.

Im Weiteren hat der Vorstand auf einen Notruf zweier Gemeinden, in welchen wir in der Vergangenheit bereits Schulhäuser gebaut haben, im Zusammenhang mit durch die Tropenstürme Eta und Lota verursachte Schäden reagiert und Fr. 4'600 zur Verfügung gestellt. Dieses Geld wurde verwendet für die Instandstellung der Zufahrtsstrassen, Materialien für den Häuserbau für die am meisten betroffenen Familien und nicht zuletzt für Multivitamine und Nahrungsmittel für Kinder. PEILE koordiniert die Hilfe und Verteilung zusammen mit den Vorstehern der Dörfer.

## **Ausblick 2021**

Im laufenden Jahr werden wir die folgenden wiederkehrenden Leistungen erbringen:

- Suppenküche in Ceylan: Betriebsbeitrag von Fr. 7'200
- Kindergarten von Sabas Cruz: Betriebsbeitrag von Fr. 7'200
- PEILE: Personal- und Unkostenentschädigung von Fr. 6'500

Im Weiteren sind folgende Projekte geplant:

- Bau eines Primarschulhauses in der Agrargemeinschaft Boris Venecia, Gemeinde Nuevo Progreso, Dept. San Marcos, Fr. 68'000: Schulhaus für 150 Schülerinnen und Schüler. Geplant sind 3 Schulzimmer, eine Küche mit Ausstattung, Möbel, und eine sanitäre Anlage. Die Kosten schätzen wir auf rund Fr. 68'000, eingeschlossen die Wasserfassung und Möblierung.
- Je nach Einschätzung unserer lokalen Organisationen prüfen wir die Finanzierung von weiteren kleinen Einfamilienhäusern (Viviendas).
- Überdies erwarten wir, dass wir auch in diesem Jahr wegen Covid-19 kurzfristig Gelder für gezielte Nothilfe (beispielsweise für die Finanzierung von Nahrungspaketen) zur Verfügung stellen werden.
- Schliesslich prüfen wir die Finanzierung von Massnahmen zur Verbesserung der Wasserqualität bei gewissen Schulhausbauten, welche durch uns in der Vergangenheit finanziert worden sind.

## **Dank**

Den öffentlich-rechtlichen Institutionen und den Stiftungen danke ich sehr herzlich für die grosszügige Unterstützung unserer Aktivitäten und das uns entgegengebrachte Vertrauen. Im vergangenen Jahr waren dies:

- Stiftung Ammann von Wittenwil
- Lions Club Zurich
- Fachstelle Schulrecht
- Leopold Bachmann Stiftung
- Claro Weltladen, Täuffelen
- Röm. Kath. Pfarrstiftung, Küsnacht
- Dreifaltigkeits Stiftung Kath. Kirche Zollikon
- Gemeinde Meilen
- Ev. Ref. Kirchgemeinde Meilen
- Gemeinde Erlenbach

- Gemeinde Küsnacht
- Ev. Ref. Kirchgemeinde Zumikon
- Stiftung Symphasis
- Reformierte Kirchgemeinde Küsnacht
- Ev. Ref. Kirchgemeinde Meilen
- Kath. Kirchgemeinde Oberkirch
- Einwohnergemeinde Baar
- Verband der Röm. Kath. Kirchgemeinden der Stadt Zürich
- Pierre und Edeltraut Bornand Stiftung

Ihnen allen danken wir sehr herzlich für ihre Unterstützung und ihre Treue, die sich teilweise über viele Jahre erstreckt.

Und ganz besonders danken wir

- ggm+partner, Küsnacht, für die unentgeltliche Erstellung der Buchhaltung,
- NC Revisions GmbH, Küsnacht, Norbert Cajochen, für die ebenfalls unentgeltlich durchgeführte Revision,
- Mario Sommerhalder für die gratis unterhaltene Webpage,
- Esther Fuchs für ihre unentgeltliche Hilfe in Kommunikationsfragen und der Erstellung eines Facebook Accounts.

Und schliesslich möchte ich allen Mitgliedern des Vorstandes für die sehr effiziente Zusammenarbeit danken.

Martin Frey, Präsident

Zollikon, Mai 2021

**Beilagen:** Rechnung mit Revisionsbericht  
Kurzporträt von R. Müller Zurkirchen und S. Egloff

## ***NC Revisions GmbH, 8700 Küsnacht***

Inhaber: Cajochen Norbert, Dipl. Wirtschaftsprüfer, Obere Heslibachstrasse 8,  
8700 Küsnacht / Tel. 044 910 32 48 // Email: info@cajochen.ch

### **Bericht des Wirtschaftsprüfers an den Vorstand und an die Mitgliederversammlung des „Verein Guatemala-Zentralamerika“, 8700 Küsnacht**

---

Auftragsgemäss habe ich eine **Review** (prüferische Durchsicht) der Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang) des Vereins Guatemala-Zentralamerika für das am **31. Dezember 2020** abgeschlossene Geschäftsjahr vorgenommen. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfungspflicht des Wirtschaftsprüfers.

Für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER ist der Vorstand verantwortlich, während meine Aufgabe darin besteht, aufgrund meiner Review einen Bericht über die Jahresrechnung abzugeben.

Meine Review erfolgte nach dem Schweizer Prüfungsstandard 910. Danach ist eine Review so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlansagen in der Jahresrechnung erkannt werden, wenn auch nicht mit derselben Sicherheit wie bei einer Prüfung. Eine Review besteht hauptsächlich aus der Befragung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie analytischen Prüfungshandlungen in Bezug auf die der Jahresrechnung zugrunde liegenden Daten. Ich habe eine Review, nicht aber eine Prüfung durchgeführt und gebe aus diesem Grund kein Prüfungsurteil ab.

Bei meiner Review (prüferischen Durchsicht) bin ich nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen ich schliessen müsste, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER vermittelt.

Küsnacht, 11. Mai 2021

**NC Revisions GmbH**



Norbert Cajochen  
Zugelassener Revisionsexperte

Beilage Jahresrechnung

Verein Guatemala-Zentralamerika, Küssnacht

**BILANZ**

		<b>31.12.2020</b>	<b>31.12.2019</b>
<b>AKTIVEN</b>		<b>CHF</b>	<b>CHF</b>
Flüssige Mittel		122'732.00	126'829.95
<b>Umlaufvermögen</b>		<b>122'732.00</b>	<b>126'829.95</b>
<b>Total Aktiven</b>		<b>122'732.00</b>	<b>126'829.95</b>
<b>PASSIVEN</b>			
<b>Fondskapital</b>	2.1	<b>11'000.00</b>	<b>22'000.00</b>
<b>Organisationskapital</b>			
Stand 1. Januar		104'829.95	108'760.40
Jahresergebnis		6'902.05	-3'930.45
<b>Total Organisationskapital</b>		<b>111'732.00</b>	<b>104'829.95</b>
<b>Total Passiven</b>		<b>122'732.00</b>	<b>126'829.95</b>



Verein Guatemala-Zentralamerika, Küssnacht

**BETRIEBSRECHNUNG**

		<b>2020</b>	<b>2019</b>
		<b>CHF</b>	<b>CHF</b>
Mitgliederbeiträge		8'550.00	8'200.00
Ungebundene Spenden	2.2	42'403.20	52'392.35
Gebundene Spenden	2.3	138'500.00	105'100.00
<b>Total Ertrag</b>		<b>189'453.20</b>	<b>165'692.35</b>
Projekt- oder Dienstleistungsaufwand	2.4	-190'643.90	-203'416.20
Aufwand zur Mittelbeschaffung		-916.50	-1'273.05
Administrativer Aufwand		-1'586.95	-888.50
<b>Total Aufwand</b>		<b>-193'147.35</b>	<b>-205'577.75</b>
<b>Ergebnis vor Finanzerfolg</b>		<b>-3'694.15</b>	<b>-39'885.40</b>
<b>Finanzerfolg</b>			
Finanzertrag		10.00	18.90
Finanzaufwand		-413.80	-225.90
<b>Ergebnis vor Veränderung des Fondskapitals</b>		<b>-4'097.95</b>	<b>-40'092.40</b>
<b>Fondsveränderung netto</b>	2.5	<b>11'000.00</b>	<b>36'161.95</b>
<b>Jahresergebnis</b>		<b>6'902.05</b>	<b>-3'930.45</b>

**RECHNUNG ÜBER DIE VERÄNDERUNG DES KAPITALS**

**Mittel aus Eigenfinanzierung**

	Anfangsbestand 01.01.2020	Jahresergebnis vor Fondseinflüssen	Zuweisung Fondskapital	zweckgebundene Verwendung Fondskapital	den freien Spenden zugeführtes Fondskapital	Endbestand 31.12.2020
Erarbeitetes freies Kapital	104'830	-4'098				104'830
Jahresergebnis		-4'098				-4'098
Auflösung/Zuweisung gebundenes Kapital			-138'500	141'510	7'990	11'000
<b>Organisationskapital</b>	<b>104'830</b>	<b>-4'098</b>	<b>-138'500</b>	<b>141'510</b>	<b>7'990</b>	<b>111'732</b>

**Mittel aus Fondskapital**

	Anfangsbestand 01.01.2020	Zuweisung Fondskapital	zweckgebundene Verwendung Fondskapital	den freien Spenden zugeführtes Fondskapital (abgeschlossene Projekte)	Endbestand 31.12.2020
Fonds Suppenküche Vamos Adelante	0	5'000	-5'000	0	0
Fonds Nothilfe	0	500	-500	0	0
Fonds Hausbau Vivindas	15'000	0	-15'000	0	0
Fonds Sekundarschule Pachawacan	7'000	56'500	-60'802	-2'698	0
Fonds Chichalum	0	55'500	-50'208	-5'292	0
Fonds Verapaz	0	10'000	-10'000	0	0
Fonds Schulhaus Boris Venecia	0	11'000	0	0	11'000
<b>Fondskapital mit Zweckbindung</b>	<b>22'000</b>	<b>138'500</b>	<b>-141'510</b>	<b>-7'990</b>	<b>11'000</b>

## ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG 2020

### 1 Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die Rechnungslegung des Vereins Guatemala-Zentralamerika wurde in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER 21) erstellt und entspricht dem schweizerischen Gesetz, den Statuten sowie den Richtlinien der Stiftung ZEWO. Die Jahresrechnung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Zur Berechnung der Kostenstruktur wurde die ZEWO-Methode angewendet.

#### 1.1 Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Sofern nicht anders angeführt, erfolgt die Bewertung der Bilanzpositionen zu Marktwerten am Bilanzstichtag. Die Buchhaltung wird in Schweizer Franken geführt. Bestände in fremden Währungen werden am Bilanzstichtag zu den publizierten Devisenkursen der Eidgenössischen Steuerverwaltung umgerechnet.

#### 1.2 Fondskapital

Es handelt sich bei dieser Position um Fonds, welche aus Zuwendungen entstehen, deren Verwendungszweck von den SpenderInnen eingeschränkt wird. Die Veränderungen sind unter den Fondsveränderungen der Betriebsrechnung sowie in der Rechnung über die Veränderung des Kapitals ersichtlich.

#### 1.3 Organisationskapital

Diese Position umfasst die im Rahmen des statuarischen Zwecks des Vereins Guatemala-Zentralamerika einsetzbaren Mittel und besteht aus dem erwirtschafteten Vereinsvermögen.

## 2 Angaben und Erläuterungen zu Positionen der Bilanz und Erfolgsrechnung

	<b>2020</b>	<b>2019</b>
<b>2.1 Fondskapital</b>		
Fonds Sekundarschule Pachawacan	0.00	7'000.00
Fonds Häuserbau Viviendas	0.00	15'000.00
Fonds Schulhaus Boris Venecia	11'000.00	0.00
<b>Total Fondskapital</b>	<b>11'000.00</b>	<b>22'000.00</b>
<b>2.2 Ungebundene Spenden</b>		
Spenden natürliche Personen	36'403.20	49'392.35
Spenden juristische Personen	2'000.00	1'500.00
Spenden öffentliche Institutionen	4'000.00	1'500.00
<b>Total ungebundene Spenden</b>	<b>42'403.20</b>	<b>52'392.35</b>
<b>2.3 Gebundene Spenden</b>		
Spenden Suppenküche Vamos Adelante	5'000.00	7'100.00
Spenden Nothilfe	500.00	0.00
Spenden Escuela Chochal	0.00	30'000.00
Spenden Landklinik ACAFLOR	0.00	30'000.00
Sekundarschule Pachawacan	56'500.00	7'000.00
Coopeile Kapitalerhöhung	0.00	20'000.00
Escuela Chichalum	55'500.00	11'000.00
Alta Verapaz	10'000.00	0.00
Schulhaus Boris Venecia	11'000.00	0.00
<b>Total gebundene Spenden</b>	<b>138'500.00</b>	<b>105'100.00</b>

## ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG 2020

### 2.4 Projekt- oder Dienstleistungsaufwand

Suppenküche Vamos Adelante	-9'673.15	-6'943.30
Kindergarten Santo Cristobal	-7'874.45	-7'935.20
Nothilfe	-8'839.95	0.00
Hausbau (Viviendas)	-26'315.15	0.00
Kleinkredite für Wiederaufbau	0.00	-20'000.00
Schulbänke für versch. Schulen	0.00	-10'551.80
Escuela Chochal	0.00	-56'696.55
Landklinik ACAFLOR	0.00	-52'432.20
Sekundarschule Pachawacan	-60'801.70	0.00
Escuela Chichalum	-50'208.10	-41'475.00
Alta Verapaz	-19'649.35	0.00
Personalentschädigung	-7'282.05	-7'382.15
<b>Total Projekt- oder Dienstleistungsaufwand</b>	<b>-190'643.90</b>	<b>-203'416.20</b>

### 2.5 Veränderung Fondskapital

Zuweisung Fondskapital	-11'000.00	-7'000.00
Entnahme Fondskapital	22'000.00	43'161.95
<b>Fondsveränderung netto</b>	<b>11'000.00</b>	<b>36'161.95</b>

### Weitere Angaben

#### Zweck

Der Verein verfolgt ausschliesslich gemeinnützige Zwecke. Der Verein unterstützt und fördert nachhaltige Entwicklungsprojekte in Guatemala und in Zentralamerika, insbesondere von Schul- und Ausbildungsstätten. Er kann zu diesem Zweck auch andere Organisationen und Einrichtungen in Zentralamerika unterstützen, die den gleichen Zweck erfüllen.

"Nachhaltig" sind diejenigen Projekte, die soziale, wirtschaftliche und ökologische Anforderungen optimal erfüllen.

#### Vereinsvorstand

Martin Frey	Präsident	bis 2022
Joseph Drescher	Mitglied des Vorstandes	bis 2022
Jaime Fuchs	Mitglied des Vorstandes	Austritt 07.07.2020
Esther Gut	Mitglied des Vorstandes	bis 2022
Barbara Lüthi	Mitglied des Vorstandes	bis 2022
Stuart Robertson	Mitglied des Vorstandes	bis 2022

#### Unentgeltliche Leistungen

Folgende Arbeiten wurden unentgeltlich erbracht:		2020
		in Std.
- Arbeiten des Vorstandes		850
- Buchhaltung:	ggm + partner Partner Treuhand AG	16
- Revision:	NC Revisions GmbH, Inhaber Norbert Cajochen	10
- Webmaster:	Mario Sommerhalder, www.doitclever.ch	15
- Social Media:	Esther Fuchs	10
- Administration:	Shareney Egloff	20

#### Leistungsbericht

Für die Angaben zum Leistungsbericht verweisen wir auf den Jahresbericht des Präsidenten.



Ich arbeitete 13 Monate als medizinische Praxisassistentin in einem Hilfsprojekt in Honduras. Meine grosse Leidenschaft aber blieb Guatemala, das ich für einen vorgängigen Sprachaufenthalt wählte.

Auf einem der späteren Besuche und Reisen im Land, lernte ich den damaligen Präsidenten Beat Schneider kennen und durch ihn die Projekte des Vereins. Ich war von ihnen sehr begeistert, da sie durch das Aufbauen von Schulen und Kliniken, die Menschen grundsätzlich unterstützen und ihnen zu Bildung und medizinischer Versorgung verhelfen.

Mit Interesse verfolgte ich über die Jahre die Arbeit des VGZ. Nach der Geburt meiner beiden Kinder fehlte mir jedoch die Zeit für die Mithilfe. Es freut mich nun nach dieser Pause den Verein wieder vermehrt unterstützen zu können.



Ich bin in Mexiko geboren und aufgewachsen. Meine Heimatstadt ist die Durchgangsstation für Migranten aus Zentralamerika. Ich kenne ihre Geschichten und Bedürfnisse aus erster Hand.

Über meine Arbeit als Spanischlehrerin lernte ich Martin Frey, den Präsidenten des VGZ, kennen, der mich 2020 einlud, im Vorstand mitzuarbeiten. Die Leistungen und Ziele des VGZ haben mich sofort überzeugt und ich freue mich, bei dieser Arbeit mitwirken zu dürfen.